

Sächsischer Fahrradpreis 2019 für das Erzgebirge / ID 367700

Text zum Artikel

02.05.2019

Das Erzgebirge kann sich auf zwei Rädern sehen lassen. Der erste „Sächsische Fahrradpreis 2019“ geht an den Zweckverband Muldentalradweg sowie den Landkreis Görlitz.

Der erste „**Sächsische Fahrradpreis 2019**“ geht unter anderem in das Erzgebirge.

Die Gewinner sind der **Zweckverband Muldentalradweg** mit dem Wettbewerbsbeitrag „*Zweckverband Muldentalradweg als Koordinator unterschiedlicher radspezifischer Projekte zur grenzüberschreitenden Entwicklung des Radverkehrs im Bereich des Westerzgebirges*“ und der **Landkreis Görlitz** mit dem Wettbewerbsbeitrag „*Ein Landkreis in Bewegung – Die Sternradfahrt im Landkreis Görlitz*“. Das gab am vergangenen Dienstag Verkehrsminister Martin Dulig im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Ausgelobt wurde der Preis vom Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) erstmals, um **kommunale Projekte** zur Förderung des Fahrradverkehrs und das bisherige **Engagement der Städte und Gemeinden** anzuerkennen. Über die Vergabe des Preises entschied eine Fachjury mit je einem Vertreter aus dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag, der Landesverkehrswacht Sachsen, dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, der TU Dresden, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V., dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr und dem SMWA.

Der Zweckverbandes Muldentalradweg koordiniert und realisiert seit einigen Jahren sehr erfolgreich verschiedenste radtouristische Projekte im Bereich der Kommunen **Aue, Bad Schlema, Bockau, Eibenstock, Lauter-Bernsbach, Schönheide** und **Zschorlau** und darüber hinaus. Der grenzüberschreitende Aspekt Richtung Tschechien wird dabei immer fokussiert. Das Engagement des Zweckverbandes endet allerdings nicht bei Planung, Koordination und Ausbau der Wege, sondern verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz inklusive Ausstattung von radtouristischen Anlagen wie Rastplätzen sowie der Vermarktung mit eigener Internetseite und Informationsmaterial. www.mulderadweg.info

Mit dem traditionellen **deutsch-tschechischen Radlerfest am 25.05.2019**

am Hirschenstander Pass lädt der Verband jährlich mehrere Hundert Fahrradfans ein, die westerzgebirgische Radregion kennenzulernen. All diese Aktivitäten bilden die Basis für attraktive radtouristische Angebote für Tages- und Übernachtungsgäste, die letztendlich auch die Verweildauer der Gäste in der Region erhöhen.

Aktuell arbeitet das Team des Zweckverbandes gemeinsam mit den Mitgliedskommunen an der **Fortführung der Karlsroute**, die im ersten Teil als ausgeschilderte Radroute **Aue** und **Karlovy Vary** verbindet. Diese Route soll nun **bis Chemnitz als „Karlsroute II“ verlängert** werden, welches auch gleichzeitig eine Weiterführung des Mulderadweges auf gleicher Trasse bedeutet.

Vorgeschlagen wurde das Projekt zum „Sächsischen Fahrradpreis“ gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und dem Tourismusverband Erzgebirge e.V..

www.wfe-erzgebirge.de

www.erzgebirge-tourismus.de

Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert.

Kontakt zum Artikel



Tina Kopetzky
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 3733-18800 23
http://news.erzgebirge-tourismus.de/contact_people/97612
t.kopetzky@erzgebirge-tourismus.de